

Your Excellency
Ayatollah Sayed 'Ali Khamenei

The Office of the Supreme Leader
Islamic Republic Street – End of Shahid
Keshvar Doust Street
Tehran, IRAN

Freiheit für Reza Shahabi – Resolution der ver.di-Vertrauensleute der SSB AG

Wir gewerkschaftliche Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) sind erneut empört über das fortwährende Unrecht, das unserem Kollegen Reza Shahabi widerfährt. Vor elf Jahren forderten wir seine Freilassung und die Aufhebung seines ungerechten Urteils. Leider hat sich sein Schicksal seitdem verschlimmert.

Reza Shahabi, ein Vorstandsmitglied der Busfahrgewerkschaft Vahed, wurde vor 13 Jahren verhaftet und unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten. Trotz massiver gesundheitlicher Probleme wurde ihm die medizinische Behandlung verweigert. Nach seiner Freilassung befindet er sich nun seit einem Jahr erneut ohne Gerichtsurteil im Evin-Gefängnis. Sein einziges "Verbrechen" war sein Einsatz für eine unabhängige Gewerkschaft und die Verteidigung der Arbeiterrechte.

Wir fordern erneut die sofortige Aufhebung des ungerechten Urteils gegen Reza Shahabi und seine bedingungslose Freilassung. Die internationale Gemeinschaft muss sich für seine Freiheit einsetzen. Wir appellieren an Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen, sich gegen das Unrecht zu erheben.

Die anhaltende Verletzung von Reza Shahabis Menschenrechten und der Missbrauch medizinischer Versorgung sind inakzeptabel. Wir rufen die iranische Regierung auf, Maßnahmen zur Freilassung und medizinischen Versorgung zu ergreifen.

Als ver.di-Gewerkschaftsvertrauensleute der SSB stehen wir solidarisch an Reza Shahabis Seite. Wir werden uns aktiv für seine Freilassung einsetzen. Unsere Solidarität und Unterstützung bleiben bestehen, bis er frei ist und ohne Repression seiner Gewerkschaftsarbeit nachgehen kann.

Stuttgart, 11. Juni 2023

Andreas Bosse

Sprecher ver.di-Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG

Your Excellency
Gholamhossein Mohseni-Ejei

[c/o] Public Relations Office, Number 4
2 Azizi Street intersection
Tehran, IRAN

Freiheit für Reza Shahabi – Resolution der ver.di-Vertrauensleute der SSB AG

Wir gewerkschaftliche Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) sind erneut empört über das fortwährende Unrecht, das unserem Kollegen Reza Shahabi widerfährt. Vor elf Jahren forderten wir seine Freilassung und die Aufhebung seines ungerechten Urteils. Leider hat sich sein Schicksal seitdem verschlimmert.

Reza Shahabi, ein Vorstandsmitglied der Busfahrgewerkschaft Vahed, wurde vor 13 Jahren verhaftet und unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten. Trotz massiver gesundheitlicher Probleme wurde ihm die medizinische Behandlung verweigert. Nach seiner Freilassung befindet er sich nun seit einem Jahr erneut ohne Gerichtsurteil im Evin-Gefängnis. Sein einziges "Verbrechen" war sein Einsatz für eine unabhängige Gewerkschaft und die Verteidigung der Arbeiterrechte.

Wir fordern erneut die sofortige Aufhebung des ungerechten Urteils gegen Reza Shahabi und seine bedingungslose Freilassung. Die internationale Gemeinschaft muss sich für seine Freiheit einsetzen. Wir appellieren an Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen, sich gegen das Unrecht zu erheben.

Die anhaltende Verletzung von Reza Shahabis Menschenrechten und der Missbrauch medizinischer Versorgung sind inakzeptabel. Wir rufen die iranische Regierung auf, Maßnahmen zur Freilassung und medizinischen Versorgung zu ergreifen.

Als ver.di-Gewerkschaftsvertrauensleute der SSB stehen wir solidarisch an Reza Shahabis Seite. Wir werden uns aktiv für seine Freilassung einsetzen. Unsere Solidarität und Unterstützung bleiben bestehen, bis er frei ist und ohne Repression seiner Gewerkschaftsarbeit nachgehen kann.

Stuttgart, 11. Juni 2023

Andreas Bosse

Sprecher ver.di-Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG

Your Excellency
Ebrahim Raisi
The Presidency

Pasteur Street, Pasteur Square
Tehran, IRAN

Freiheit für Reza Shahabi – Resolution der ver.di-Vertrauensleute der SSB AG

Wir gewerkschaftliche Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) sind erneut empört über das fortwährende Unrecht, das unserem Kollegen Reza Shahabi widerfährt. Vor elf Jahren forderten wir seine Freilassung und die Aufhebung seines ungerechten Urteils. Leider hat sich sein Schicksal seitdem verschlimmert.

Reza Shahabi, ein Vorstandsmitglied der Busfahrgewerkschaft Vahed, wurde vor 13 Jahren verhaftet und unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten. Trotz massiver gesundheitlicher Probleme wurde ihm die medizinische Behandlung verweigert. Nach seiner Freilassung befindet er sich nun seit einem Jahr erneut ohne Gerichtsurteil im Evin-Gefängnis. Sein einziges "Verbrechen" war sein Einsatz für eine unabhängige Gewerkschaft und die Verteidigung der Arbeiterrechte.

Wir fordern erneut die sofortige Aufhebung des ungerechten Urteils gegen Reza Shahabi und seine bedingungslose Freilassung. Die internationale Gemeinschaft muss sich für seine Freiheit einsetzen. Wir appellieren an Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen, sich gegen das Unrecht zu erheben.

Die anhaltende Verletzung von Reza Shahabis Menschenrechten und der Missbrauch medizinischer Versorgung sind inakzeptabel. Wir rufen die iranische Regierung auf, Maßnahmen zur Freilassung und medizinischen Versorgung zu ergreifen.

Als ver.di-Gewerkschaftsvertrauensleute der SSB stehen wir solidarisch an Reza Shahabis Seite. Wir werden uns aktiv für seine Freilassung einsetzen. Unsere Solidarität und Unterstützung bleiben bestehen, bis er frei ist und ohne Repression seiner Gewerkschaftsarbeit nachgehen kann.

Stuttgart, 11. Juni 2023

Andreas Bosse

Sprecher ver.di-Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG

S.E. Herrn Mahmoud Farazandeh
Podbielskiallee 65-67

14195 Berlin

Freiheit für Reza Shahabi – Resolution der ver.di-Vertrauensleute der SSB AG

Wir gewerkschaftliche Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) sind erneut empört über das fortwährende Unrecht, das unserem Kollegen Reza Shahabi widerfährt. Vor elf Jahren forderten wir seine Freilassung und die Aufhebung seines ungerechten Urteils. Leider hat sich sein Schicksal seitdem verschlimmert.

Reza Shahabi, ein Vorstandsmitglied der Busfahrgewerkschaft Vahed, wurde vor 13 Jahren verhaftet und unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten. Trotz massiver gesundheitlicher Probleme wurde ihm die medizinische Behandlung verweigert. Nach seiner Freilassung befindet er sich nun seit einem Jahr erneut ohne Gerichtsurteil im Evin-Gefängnis. Sein einziges "Verbrechen" war sein Einsatz für eine unabhängige Gewerkschaft und die Verteidigung der Arbeiterrechte.

Wir fordern erneut die sofortige Aufhebung des ungerechten Urteils gegen Reza Shahabi und seine bedingungslose Freilassung. Die internationale Gemeinschaft muss sich für seine Freiheit einsetzen. Wir appellieren an Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen, sich gegen das Unrecht zu erheben.

Die anhaltende Verletzung von Reza Shahabis Menschenrechten und der Missbrauch medizinischer Versorgung sind inakzeptabel. Wir rufen die iranische Regierung auf, Maßnahmen zur Freilassung und medizinischen Versorgung zu ergreifen.

Als ver.di-Gewerkschaftsvertrauensleute der SSB stehen wir solidarisch an Reza Shahabis Seite. Wir werden uns aktiv für seine Freilassung einsetzen. Unsere Solidarität und Unterstützung bleiben bestehen, bis er frei ist und ohne Repression seiner Gewerkschaftsarbeit nachgehen kann.

Stuttgart, 11. Juni 2023

Andreas Bosse

Sprecher ver.di-Vertrauensleute der Stuttgarter Straßenbahnen AG